DER ARZNEIMITTELBRIEF

Jg. 36, S. 47a; Ausgabe 06 / 2002

Bedrohliche Myokarditis durch Clozapin (Leponex)

Novartis, der Hersteller des Psychopharmakons Clozapin (Leponex), hat in einer „Important drug warning“ nochmals darauf hingewiesen, daß durch Clozapin eine gefährliche Myokarditis ausgelöst werden kann (www.fda.gov/medwatch/). Anlaß dieser Meldung war, daß diese wenig bekannte, aber schwerwiegende unerwünschte Arzneimittelwirkung in den vier Ländern vermehrt beobachtet wurde, in denen die Zulassung von Clozapin an eine systematische Anwendungsbeobachtung gebunden war.

Dort wurden nämlich über 70 Myokarditis-Fälle im Zusammenhang mit der Clozapin-Einnahme registriert, von denen 31 (!) tödlich verliefen. Es ist derzeit nicht bekannt, ob die Myokarditis mit einer Eosinophilie assoziiert ist. Die Firma weist darauf hin, daß bei der Anwendung von Clozapin unbedingt auf entsprechende Symptome (Belastungsinsuffizienz, Tachykardie, Brustschmerzen, EKG-Veränderungen usw.) zu achten ist. Wenn ein entsprechender Verdacht besteht, muß die Substanz sofort abgesetzt werden.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist nur mit Genehmigung der Herausgeber des ARZNEIMITTELBRIEFS gestattet.